

Steirerkrone

So klingt das Jahr in Buenos Aires

Styriarte in Graz: Astor Piazzollas

Tango-Zyklus mit Marcelo Nisinman

Vier Jahreszeiten“ gibt es nicht nur in Italien, sondern auch in Argentinien, vertont in den 60er-Jahren von Astor Piazzolla. „Die vier Jahreszeiten in Buenos Aires“, vier Tangos, die vom Lebensgefühl der südamerikanischen Großstadt zeugen, spielt Marcelo Nisinman am Mittwochabend in der Grazer List-Halle mit seinem Bandoneon und Klavier, Klarinette, Kontrabass sowie Gitarre. Auch hier tosen Gewitter, im Winter klingt eine schwere Ernsthaftigkeit, im Frühling die Lust, zu erkunden.

Ergänzt wird der Zyklus von einigen Tango-Klassikern wie Piazzollas „Adiós

Nonino“. Virtuos zeigen sich Pianistin Diana Ketler und Gitarrist Alberto Mesirca in eigens für sie geschriebenen Tangos.

Vor allem anfangs lässt Nisinman am Bandoneon Dynamik vermissen. Überhaupt ist sein Zugang akademisch und weniger feurig, er fügt hinzu, schmückt aus und dreht – vor allem im Ausklang – auf. Dafür erntet er viel Applaus, aber auch einiges an Unverständnis. Wirklich nicht zu verstehen ist die Video-Leinwand, über die Skylines in der Abendröte hinter dem Umriss einer Lotusblüte flimmern wie in einem billigen Spa. HM